

## 8.

**Nachruf an C. O. Weber.**

Der so unerwartet erfolgte Tod, welcher Herrn Prof. Dr. Carl Otto Weber, einen der Leiter deutscher medicinischer Wissenschaft, mitten in voller Manneskraft und in emsigster Ausübung seiner so vielseitigen Thätigkeit, dahingerafft, hat auch bei den Vertretern deutscher Arzneiwissenschaft diesseits des Oceans einen erschütternden Eindruck hervorgerufen, und es haben daher die unterzeichneten Mitglieder des Deutschen Hospitals und der Dispensary der Stadt New-York in einer ausserordentlichen Geschäftssitzung beschlossen, ihren Gefühlen, welche durch das so tragische Ereigniss angeregt wurden, einen öffentlichen Ausdruck zu verleihen.

Wir verehrten in dem Verstorbenen den Repräsentanten des Fortschrittes, sowohl auf dem Gebiete der pathologischen Anatomie, wie der specifisch deutschen Chirurgie, indem er durch seine schon in den ersten Studienjahren begonnenen und weiterhin sich immer grossartiger gestaltenden selbständigen Forschungen auf beiden Gebieten sich unumstössliche Verdienste um unsere deutsche Wissenschaft errungen und zu der gerechten Hoffnung Veranlassung gab, dass er als Forscher, wie als Lehrer bald die hervorragendste Stellung unter seinen Collegen würde erlangen haben.

Wenn wir uns erlauben, von hier aus unsere Theilnahme an dem Ableben des Dr. C. O. Weber in die Oeffentlichkeit zu bringen, so geschieht dieses in dem Bewusstsein, dass der Werth des Hingeshiedenen weit über die engeren Grenzen des Vaterlandes hinaus, überall da, wo deutsche Wissenschaft eine Heimstätte gefunden, erkannt, und sein Verlust empfunden wird.

Einzelne der unterzeichneten Mitglieder, welche das Glück hatten, als Studien-genossen in persönlichem Verkehr mit dem Verstorbenen zu stehen, drückt die Wucht des Ereignisses doppelt schwer, da er ihnen durch die vielen hervorragenden Eigenschaften seines edlen menschlichen Charakters theuer geworden war.

Für die Hinterbliebenen, welche sein Tod am unmittelbarsten berührt, möge die allgemeine Theilnahme, die derselbe auch hier zu Lande hervorgerufen, mit dazu beitragen, das Herbe des Schmerzes zu mildern.

New-York, den 25. Juli 1867.

Dr. C. Sellmann, Dr. E. Schilling, Dr. A. Praman, Dr. M. Herzog,  
Dr. A. Jacoby, Dr. H. Althof, Dr. F. Simrock, Dr. E. Krackowizer,  
Dr. L. Voss, Dr. H. Guleke, Dr. J. Kammerer, Dr. E. Noeggerath,  
Dr. E. Rosenberg, Dr. E. Schwedler, Dr. F. Zinsser.